

Nächster Termin:

N.N. Adventbenefizkonzert Villa Mumm Ffm.



Aura-Media Kulturforum e.V.

Das Aura-Media Kulturforum e.V. ist gemeinnützig tätig - nur auf Spendenbasis ohne Eintritt. Der Erlös geht an die Künstler und 1-2 mal im Jahr an wohltätige Institutionen. Es fördert hochbegabten künstlerischen Nachwuchs, indem Podien geschaffen werden für besondere Kunst- und Kulturbegegnungen: Konzerte - Ausstellungen - Vorträge und Lesungen mit hohen Wertevorstellungen in attraktiven historischen bzw. architektonisch ansprechenden Gebäuden. Diese Veranstaltungen sind dem Schönen, Wahren und Guten verpflichtet.

Zuletzt durfte das **Trio Marie** zum Jahrestag der Gründung der Christengemeinschaft (16.9.1922) ein fulminantes Galakonzert in der hiesigen Sophia-Kirche geben. Am 9.9.17 erlebten wir das grandiose Tafelkonzert mit dem **Eliot Quartett** auf Hof Fleckenbühl. Die Villa Manskopf konnte im August das **Duo Luminoso** empfangen - ein Juwel! Im Mai 2017 fand das brillante Auftaktkonzert in der Justinskirche statt mit Orgel/Posaune (**Stefanie Duprel/Philippe Schwarz**) und dem **Tenero Streichquartett**. Beim traditionellen Adventbenefiz 2016 in der Villa Mumm bezauberte das **Jerusalem Duo** (Hila Ofek, Harfe und André Tsirlin, Saxophon). Im Herbst zuvor gestaltete das **EnsembleColor** die Multimedia Show *Frankfurt konzertant* mit Piano und Cello – höchst gelungen! Im Juli 2016 durften wir das **Sommerbühnenkarussell III** im Koreanischen Garten mit vielen Ensembles und Solobeiträgen genießen. Ein denkwürdiges Frühlingserwachen (Poesie/Musik: **Moritz Stoepel/Christopher Herrmann**) wurde in der Orangerie zelebriert. Zum Jahresauftakt 2016 wurde das hervorragende NEBEL-PUDINOV Duo (Violine/Piano) mit Klassikbeiträgen bis Gershwin-Phantasien gewonnen. Beim Advent-Benefizkonzert 2015 in der Villa Mumm spielte eines der gefragtesten jungen Streichquartette Deutschlands - **Aris Quartett** - mit großem Erfolg für den Kinderschutzbund.

Alle bisherigen Veranstaltungen sind mit Programmen und Photos online.

Selbstverständlich werden steuerabzugsfähige Spendenquittungen ausgestellt. Eine Überweisung mit Angabe Beitritt/Spende (ab € 10,-) reicht aus. Quittierungen erfolgen auf Anfrage bzw. automatisch ab € 200,-.

Wir wollen neue Wege beschreiten, unser Bewusstsein erweitern und selbstverantwortlich handeln. Die Vision einer ethisch-ästhetisch-sozialen Oase im Haisfischbecken nimmt Gestalt an. **Leider gibt es noch kein festes Domizil - gerne hören wir Ihre Vorschläge sowie Hinweise zum Sponsoring. Vielen Dank!**

blw@aura-media.de - www.aura-media.de

IBAN: DE81 4306 0967 6023 4394 00

BIC: GENODEM1GLS (GLS Gemeinschaftsbank e.G.)



Samstag, 7.10.2017 um 20.00 Uhr

Leonhard Dering - Klavierabend Villa Vie

(ehm. Haus der Begegnung) **Gärtnerweg 62/Ecke Reuterweg**

60322 Frankfurt/Main



Es werden präsentiert

Klavierwerke von Schumann

Klavierzyklus "Le tombeau de Couperin" von Maurice Ravel

Paul Hindemith - Kammermusikwerk mit Überraschungsgast

- Aura-Media Kulturforum e.V. -

www.aura-media.de - blw@aura-media.de

Eintritt frei - Gäste und Spenden willkommen

Wir sind auf einer Mission: zur Bildung der Erde sind wir berufen

(Novalis 1772-1801)

PROGRAMM

- Begrüssung -

Robert Schumann (1810-1856) Toccata op. 7 (1834)
Novelletten op. 21 (1838)

- I. Markiert und kräftig
- II. Äußerst rasch und mit Bravour
- IV. Ballmäßig. Sehr munter
- VIII. Sehr lebhaft

Pause - Raum für Begegnungen

Maurice Ravel (1875-1937) Le tombeau de Couperin (1914-17)

- I. Prélude
- II. Fugue
- III. Forlane
- IV. Rigaudon
- V. Menuet
- VI. Toccata

Paul Hindemith (1895-1963) Sonate für Althorn in Es-Dur
(Waldhorn oder Alt-Saxophon) und Klavier (1943)

- I. Ruhig bewegt
- II. Lebhaft
- III. Sehr langsam
- IV. Das Posthorn (Zwiegespräch). Lebhaft

(zum Text: <http://www.althorn.ch/literatur/sonate.htm>)

Alt-Saxophon: Veronika Kozhuharova (Moskau)

- Ausklang -

Wir danken allen für die freundliche Unterstützung



Dr. Marschner Stiftung

LEONHARD DERING / Konzertpianist

Der Pianist Leonhard Dering ist Mitglied der renommierten Meisterklasse Lev Natochenny und studiert seit 2017 in der Klavierklasse von Konstantin Lifschitz in Luzern.

2016 gewann er den 1. Preis des XVI. Concours International de Piano Alexandre Scriabine in Paris. Er wurde ausgezeichnet mit dem Förderpreis der Stadt Coburg für junge Künstler und gefördert durch die Deutsche Johann Strauss Gesellschaft, den DAAD und den Internationalen Lyceum Club. 2017 war er Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes.

Geboren 1991 in Tomsk (Sibirien) in einer Familie mit deutschen Wurzeln, aufgewachsen in Coburg, studierte Leonhard Dering bei der Konzertpianistin und Neuhaus-Schülerin Alla Schatz. Seit seinem zwölften Lebensjahr konzertiert er in ganz Deutschland und Europa. Er spielte an Orten, wie Residenz München, Staatstheater Mainz, Salon Christophori Berlin, Naxoshalle Frankfurt, Haus der BerlinerFestspiele, Steingräber-Haus Bayreuth, Klevischer Klaviersommer, Amstelkerk Amsterdam, Piano Loop Festival Split, Festival Mas i Mas Barcelona u.a.

Als Solist gab er Konzerte mit Orchestern, wie dem Sinfonieorchester Brest, dem Jungen Sinfonieorchester Berlin, dem Festivalorchester der Höri Musiktage Bodensee, dem Prager Studentenorchester.

Aufnahmen sendeten Deutschlandradio Kultur, 3sat, SWR und das MDR-Fernsehen.

Seit 2016 arbeitet Leonhard Dering mit dem bekannten schweizerischen Regisseur Thom Luz und ist als Pianist und Schauspieler Gast am Staatstheater Mainz, am Deutschen Theater Berlin. Im Mai 2017 spielte er mit dem Mainzer Ensemble beim 54. Theatertreffen der Berliner Festspiele.

In Frankfurt gestaltete er gemeinsam mit dem Regisseur Willy Praml die Produktion *Hymnen an die Nacht* (Novalis), verbunden mit der Interpretation der Schubert-Sonate D 960 (Spielzeit 2016-18).

Zusammen mit Graham F. Valentine kreierte er einen Abend mit pechschwarzen Chansons, den sie seit August 2017 aufführen.

Leonhard Dering ist in der künstlerischen Leitung mit verantwortlich für die Höri Musiktage Bodensee.

„ ... Einer, der in seinem perfekten Spiel aus einem europäischen Fundus schöpft (...) frisch und unverbraucht ...“
Süddeutsche Zeitung

„ ... chaleureusement enthousiasmant (...) Que de fougue, de talent! ...“

Midi Libre